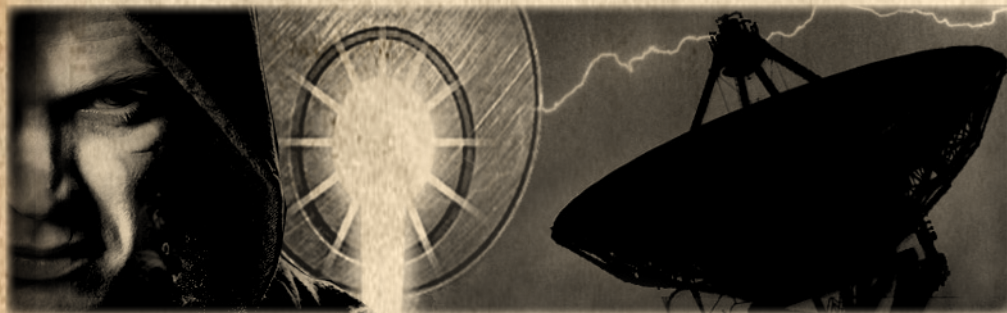


The Freedomian Herold

No. 103056 • Montag, 4. September 3026 • Fiktives Nachrichtenmagazin der Mechworld Community • www.mechworld.de • 0,50 €

Spätes Erwachen im terranischen Korridor?



Ist der schlafende Riese nun doch erwacht? Gelingt es Comstar seine Macht wieder zu festigen?

COMSTAR Harsche Töne sind in diesen Wochen aus Richtung Terra zu hören. Internen Quellen zufolge soll der Primus in einem vier Augen Gespräch mit dem Präsentor Martialum, außer sich vor Wut über die in seinen eigenen Worten „Unverfrorenheit der Nachfolgefürsten, einfach so die Hand zu beißen die sie füttere!“ gewesen sein.

Eigentlich kaum verwunderlich in Anbetracht der Ignoranz mit der die Interdiktdrohungen Comstars gegenüber fast jeder

Macht der Inneren Sphäre, gestraft wurden. Der Trend, sich selbst ein Stückchen vom terranischen Sicherheitskorridor buchstäblich unter den Nagel zu reißen, ging ungebrems weiter die Runde in den Nachfolgehäusern.

Bemerkenswert ist hierbei allerdings auch, das weder nennenswerter Widerstand seitens Comstar zu spüren war, noch das auch nur ein Interdikt verhängt wurde.

Doch Comstar scheint aus seiner anfänglichen Ge-

lähmtheit langsam zu erwachen, jedenfalls wenn Berichten Glauben zu schenken ist, die dem Herold vorliegen. Scheinbar sind an mehrere Einheiten der ComGuards Verlegungsbefehle versendet worden, welche alle ein noch unbekanntes Ziel in der näheren Umgebung des Steiner Raumes zum Inhalt haben. Bahnt sich dort etwa der längst Überfällige Gegenschlag Comstars an? Der Herold wird sie, lieber Leser, über die neuesten Ereignisse auf dem Laufenden halten. SK

Liga erobert Bithinia

MARIK Janos Marik hat schnell gehandelt nachdem unsere letzte Ausgabe erschienen ist. In Windeseile stellte die Liga eine Einsatztruppe, bestehend aus der 1st Word of Blake, den 3rd Oriente Fusilliers, den Iron Warriors und La Titiritero, zusammen und schickte sie nach Bithinia. Die capellanischen Truppen hatten diesem Aufgebot an Eliteeinheiten nichts entgegen zu setzen und wurden zer schlagen.

Marik fielen bei dieser Offensive einige der Prototypen des neuen „Supercataphracts“ in die Hände. Das eigentliche Ziel, die unterirdische Fertigungsanlage, konnte jedoch nicht intakt erobert werden. Als erfolgreichste Einheit der Invasion wurde La Titiritero von Janos Marik mit dem Crest of the Eagle ausgezeichnet. SL

Blutige Niederlage für die Conföderation

LIAO Die Produktion eines Supercataphract in der Conföderation Capella hat ein jähes Ende gefunden (wir berichteten darüber in der letzten Ausgabe!). Wie unser Korrespondent auf Bithinia berichtet, kam es in der vergangenen Woche zu einem massiven Überfall durch Mariktruppen. Trotz der optimistischen Einschätzung des Oberbefehlsha-

benden Offiziers Bithinias Colonel Hong-Wus, gelang es den capellanischen Truppen nicht, den Feind zurück zu schlagen. Die eilig zusammen gezogenen Regimente (die 2nd Mc Carron's Armored Cavalry, Warriorhouse Lu Sann und die 51st Dark Panzer Jaegers) wurden in mehreren blutigen Schlachten aufgerieben und vom Planeten vertrieben.

Auch eine Evakuierung der Forschungseinrichtung in letzter Minute schlug fehl. Der Versorgungszug, der die Prototypen in Sicherheit bringen sollte wurde seiner Bewacher beraubt und aufgehalten, als er die Anlage verlassen wollte. Dennoch war es kein völliger Sieg für Haus Marik, denn es gelang Maskirovka-Agenten die Anlage zu sprengen, als sie einsahen, dass ihre Lage hoffnungslos war. Wie viele Prototypen die Liga erbeuten konnte ist unklar. Colonel Hong-Wu gilt seit letzten Donnerstag als verschollen. SL



Blutige Rebellion im Militärdistrikt!

RASALHAGUE Die Situation im Militärdistrikt Rasalhague ist nun gänzlich außer Kontrolle geraten. Unsere Mitarbeiter vor Ort berichten von gewalttätigen Ausschreitungen und Massakern. Auslöser für die Gewalttaten war die Hinrichtung zahlreicher gefangener Studenten auf Radstadt und Rasalhague. Kriegsherr Samsonov wollte damit ein Exempel

für die Zivilbevölkerung statuieren, da sich Übergriffe auf "loyale" Soldaten der VSDK häuften. Nun ist der gesamte Militärdistrikt ein brennender Scheiterhaufen, der nur schwer zu löschen sein dürfte. Vor allem, weil zahlreiche Regimenter der Rasalhague Regulars ihre Posten verlassen haben und jegliche Befehle des Oberkommandos ignorieren. Gerüchten

zufolge soll es den 15th Regulars gelungen sein, Radstadt zu überfallen und den als Silberfuchs bekannten Freiheitskämpfer Hakoon Magnusson zu befreien. Wenn diese Nachrichten stimmen, so können sich die Drakonier auf einen heißen Herbst vorbereiten. Auch für den Koordinator wird es nun kaum möglich sein, die Situation mit der üblichen



Autobombe in Otisburg/Radstadt
abgeklärten Reserviertheit zu ignorieren. Wir halten sie über die Situation auf dem Laufenden. SL

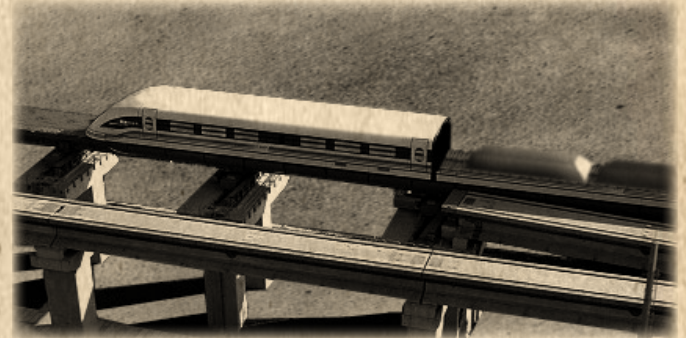
Spektakulärer Zugraub auf Timbuktu

PERIPHERIE Merkwürdige Meldungen aus der Peripherie erreichen diese Tage die Redaktion des Herolds. Scheinbar wurden auf der peripherienahen Welt Timbuktu (Steiner) zwei Battlemechs des Lyranischen Commonwealth bei einer Verlegung zwischen zwei Stützpunkten von einer Magnetbahn, welche als Transporter für eine Lanze Battlemechs für den Peripherieeinsatz diente, entwendet.

An sich schon ein ungeheuerlicher Vorgang, so schlägt es einem noch mehr die Sprache wenn man die genaueren Umstände des Diebstahls betrachtet.

Offenbar steckt die, mittlerweile zu zweifelhaften Ruhm gelangte, Piratenbande um den berühmten Malcolm Baineholz hinter der Geschichte. Berichten zufolge wurde die LCS Hindenburg mit zwei starken Magnetkränen modifiziert, mit denen es gelang die Mechs in voller Fahrt von ihren Anhängern zu heben.

Zwei Mitglieder der Gruppierung, unter anderem ein Mann der mittlerweile als Jan Kopps, Söldner, identifiziert werden konnte, hatten sich im Vorfeld unerkannt unter die zivilen Fahrgäste gemischt und konnten somit die Militärposten, welche zur Bewachung der Mechs abgestellt wurden, überrumpeln und so die Lagervorrichtungen der Anhänger öffnen. Anschließend entkamen die beiden



Der Versorgungszug auf Timbuktu

Kriminellen auf spektakuläre Weise, indem sie auf den gestohlenen Battlemechs im Schlepptau der Hindenburg sozusagen in Sicherheit „surften“! Wie mittlerweile bekannt geworden ist, sind die beiden Maschinen vom Geheimdienst der Lyraner auf einem Schwarzmarkt der Peripheriewelt Otisberg (Rim Collection) lokalisiert worden. So wie es scheint, ging es den Dieben nur darum, die Battlemechs schnell umzumünzen. Bei der Verfolgung der Spur stießen die Agenten des Commonwealth auf einen örtlichen Viehzüchter, welcher berichtete, dass Unbekannte seinen gesamten Lagerbestand an Fleisch bar aufkauften und

dann Otisberg in unbekannte Richtung verließen. Dabei ist vielleicht ein weiterer Zwischenfall zu beachten.

Auf der weit abgelegenen Welt Hunter's Paradise (ebenfalls Rim Collection) konnten jüngst mehrere hundert Kolonisten vor dem sicheren Hungertod bewahrt werden, nachdem Versorgungslieferungen aufgrund von Engpässen in der Rim Collection mehrere Monate ausblieben. Eine enorme Menge Rindfleisch wurde dort kurz vor Eskalation der Situation kostenlos in Umlauf gebracht und rettete so die Kolonie. Die Rinderhälften trugen dabei den Stempel eines Viehzüchters aus Otisberg... SK



Die Hindenburg

Lyranisches Commonwealth im Blindflug!



Der Archon zeigt sich in letzter Zeit immer besorgter

STEINER Resignation und Ratlosigkeit macht sich klar vernehmlich im Commonwealth breit. Selbst auf den Strassen der Hauptwelt kann man nur traurig den Kopf schütteln, wenn man sich die neuesten Nachrichten per Hologrid anschaut. Erst die militärische Schlappe gegen Marik im vergangenen Monat und dann auch noch so ein

dreister Pirat, der das einst so glorreiche Steiner militär einfach so vorführt (*Der Herold berichtet in dieser Ausgabe*). Das ist auch für den hartnäckigsten Steinerbürger zu viel. Doch damit noch lange nicht genug. Scheinbar hat sich jetzt auch noch Comstar die Lyraner als erstes Ziel für seine Revanche im terranischen Korri-

dor ausgesucht. Übertragungen in und aus der Isle of Skye kommen in letzter Zeit gehäuft verspätet an oder erreichen ihren Empfänger immer öfter überhaupt nicht.

Die Führung des Commonwealth spricht an dieser Stelle bereits von einem regionalen Interdikt, welches für den Archon gleich doppelt brisant ist. So ist es doch auf diese Weise erheblich schwerer geworden die Truppen in der Isle of Skye zu koordinieren, um die dort immer wieder aufkeimenden Unruhen unter Kontrolle zu halten. Auf der anderen Seite häufen sich die Berichte über Comstar-Aktivitäten in Grenznähe.

Das Ganze gestaltet sich wie ein Blindflug für die Militärführung Steiners und wird damit mehr und mehr zu einem logistischen wie organisatorischen Alptraum. Denn man beobachtet auch auf Tharkad den terranischen Korridor mit Argwohn, gerade in Anbetracht der letzten eigenen Vorstöße in dem selbigen. Immer mehr grenznahe Einheiten werden in akuten, Alarmzustand gehalten, um schnell auf eine mögliche Militäraktion seitens der ComGuards reagieren zu können.

Scheinbar bahnt sich hier mehr an, als der aufmerksame Beobachter zunächst vermuten mag. SK

Terror auf St. Ives



Brennendes Sword & Horse Hotel

ST. IVES Nicht nur der Drache hat dieser Tage mit Terroranschlägen zu kämpfen. Auch im St. Ives Pakt kam es im letzten Monat zu Anschlägen gegen zivile Einrichtungen. Zu den Attentaten bekannte sich der „Schwarze Regen“, eine Gruppe, die als Liaotreu eingestuft werden muss. Sie demonstrierten angeblich mit Ihren Anschlägen gegen die unrechtmäßige davionistische Machtübernahme im Pakt. Sind dies die Vorboten einer Liao-Invasion? SL

Ronin!

KURITA In letzter Minute erreichten unsere Redaktion Neuigkeiten aus dem Drakonis Kombinat. Wie erwartet reagierte der Koordinator sichtlich ungehalten auf die Situation im Rasalhague Militärdistrikt und auf die Desertation zahlreicher Rasalhague Regular Regimenter. In einer aktuellen Stunde im Einheitspalast erklärte Takashi Kurita kurzerhand alle Rasalhague Regimenter zu Ronin und befahl deren völlige Vernichtung. Das entschlossene Vorgehen seines Kriegsherren schien seine Zustimmung zu haben. Die ist nicht verwunderlich, bedenkt man die letzte Schlappe gegen Davion. Der Drache kann sich offen gestanden keine vierte Front in seiner Flanke leisten. SL

Vorsprung durch Technik

DAVION Interessante Neuigkeiten dringen aus den Vereinigten Sonnen an die Ohren der Herold-Redaktion. In den Laboren des NAIW sind Davion Wissenschaftler fleißig damit beschäftigt die Daten, die aus dem Kernspeicher von Galtor III gewonnen werden konnten, auszuwerten.

Bislang unbestätigten Gerüchten zu Folge experimentiert man dort scheinbar mit einer neuen Generation der Neurohelme, der Schnittstelle über die ein Pilot mit seiner Maschine verbunden ist. Demnach soll der Mechpilot in Zukunft in der Lage sein, selbst die präzisen Bewegungen mit seinem Mech koordinieren zu können, eine Fähigkeit die nach dem Zerfall des Sternenbundes immer

mehr verloren ging. Bleibt also abzuwarten was die Labore auf New Avalon noch alles aus diesen wertvollen Fundstücken an Daten extrahieren können.

Vom militärischen Standpunkt aus gesehen verlief der Monat in den Vereinigten Sonnen eher ruhig. Bis auf ein paar Grenzscharmützen und den Verlust der Welt New Home an die Liga Freier Welten gibt es keine nennenswerten Ereignisse zu berichten. Kaum verwunderlich in Anbetracht der Bescherung, die Hanse Davion dort noch immer nicht vollständig ausgepackt hat. SK



Durchbruch in der Simulationstechnologie



SimReal Simulatorkapsel

WIRTSCHAFT Wie die Unternehmensleitung von Sim-Real auf einer Pressekonferenz im Rahmen der diesjährigen "Future MilTech

3026" auf Northwind bekannt gab, wird im III. Quartal 3026 das bisherige Firmensortiment um ein revolutionäres Softwarepaket für existierende Simulationskapseln erweitert. Der Vorteil der neuen Software liegt in der Darstellung der Umwelt, so dass ein äußerst realistischer Eindruck entsteht, frei nach dem Firmenmotto "better than life". Ebenfalls als Durch-

bruch zu bewerten, ist die Tatsache, dass die Software auch auf Simulatoren der Mitbewerber fehlerfrei, wenn auch mit simulatorseitigen Einschränkungen, läuft.

Weiterhin wurde für das IV. Quartal 3026 die Fertigstellung eines komplett neuen Simulators angekündigt, der nach Angaben der Firmenleitung jedes zur Zeit auf dem Markt

erhältliches System in den Schatten stellt.

Fragen der Reporter, ob der Durchbruch im Bereich der Simulationstechnologie mit den jüngsten Erfolgen der Söldnereinheit "harlekins", in deren Besitz sich die Firma befindet, auf dem Planeten Gal-tor III in Zusammenhang steht, wurden mit Hinweis auf das Firmengeheimnis nicht kommentiert. *H*

Das große Gewinnspiel im Freedomian Herold!

MONATSRÄTSEL Auch diesen Monat hat der Rätsel-Knodd ein exklusives Rätsel für Euch erstellt. Nachdem das letzte Suchbild so gut angekommen ist, kommt hier direkt das Nächste.

Diesmal gibt es bei soviel Marikpräsems 3 **nagel-neue HER-2S Hermes II** zu gewinnen. Ihr müßt für die Mechs übrigens nichts aus Euren Pool schmeißen! Macht einfach einen Screenshot und malt die Fehler an. Die Lösungsdatei schickt Ihr dann wie immer an:

herold@mechworld.de

Diesmal lösen wir unter allen Einsendungen aus. Einsendeschluss ist der 25.9.2006. Die SHD-2K Shadow Hawk der vorletzten Ausgabe gingen an:

- **Gunnar Koppetsch**
Iron Warriors
- **Sergey Jakovlev**
Phoenix Guard
- **Mathias Hirsch**
Iron Dukes



Original



Fälschung

DER SÖLDNER

GALTOR III – NACHGEHAKT!



Der Mechhangar der Iron Warriors – Was steckt hinter diesen Mauern?

SÖLDNER Seit Wochen gibt es hier auf dem Söldnerplaneten nur ein Gesprächsthema: Galtor III. Seit die Nachricht durchsickerte, dass Haus Davion dem Drakonis Kombinat ein Sternenbundlager unter der Nase weggeschnappt hat, schiebt die Gerüchteküche Überstunden. Denn: Es sollen Söldner an maßgeblicher Stelle beteiligt gewesen sein und ein Teil ihres Soldes soll Ausrüstung aus dem Depot gewesen sein.

Wo man dieser Tage auch hingeht, in jeder Kneipe, in den Anheuerungsbüros und auf dem Raumhafen, überall hört man die neuesten Gerüchte, Halbwahrheiten und Vermutungen. Neuankömmlinge werden genauestens beobachtet, ob nicht vielleicht ein „neuer“ alter Mech in ihren Reihen ist oder ob an ihnen irgendetwas auf die Beteiligung an dem Unternehmen hindeutet.

Das es bei dieser Informationsjagd zu immer kurioseren Umständen kommt, mag einerseits komisch wirken, kann aber andererseits auch zu schweren Konsequenzen führen. So war die Raum-

hafenkontrolle am Anfang noch eher belustigt über die zahlreichen Bewerbungen für eine Stelle im Bodenpersonal des Raumhafens, mittlerweile hat sie aber einen kompletten Einstellungsstopp verfügt, da es vor zehn Tagen zu einem ernststen Zwischenfall auf dem Landefeld gekommen ist. Mitglieder der Söldnereinheit „Iron Warriors“ eröffneten das Feuer auf zwei Techniker des Raumhafens, die sich Zutritt zum Mechhangar eines Landungsschiffs verschaffen wollten. Die beiden Toten waren erst vor kurzem eingestellt worden. Ein Sprecher des Raumhafens teilte mit, dass man nicht ausschliessen könne,

dass die beiden Techniker keine böse Absicht verfolgten, sondern einfach nur nicht genau genug bei der Sicherheitsunterweisung zur Einstellung aufgepasst hätten. Auf jeden Fall bedaure man den Zwischenfall und die etwas überzogene Reaktion der „Iron Warriors“, könne ihnen aber keinen Vorwurf machen.

Für den „Söldner“ war der Zwischenfall Grund genug, einmal nachzuhaken. Unsere Recherchen ergaben: Ja, die „Iron Warriors“ waren im fraglichen Zeitraum unter Vertrag bei Haus Davion. Ja, ihre Spur lässt sich mit Hilfe von Sprungschiffsrouten bis in den entsprechenden Raumsektor zurück

verfolgen. Doch ab Le Blanc verliert sich ihre Spur. Noch ein weiteres Detail lässt aufmerken. Auf Le Blanc stand zum gleichen Zeitraum eine weitere Söldnereinheit, die „harlekins“ und auch sie verschwanden zeitgleich mit den „Iron Warriors“ mit unbekanntem Ziel.

Eine offizielle Anfrage des „Söldners“ an die „Iron Warriors“ stieß auf eine Mauer des Schweigens. Ein Nachhaken bei einigen Mitgliedern der Söldnereinheit in einer ihrer Lieblingskneipen wurde handfester abgelehnt.

Waren die „Harlekins“ und die „Iron Warriors“ auf Galtor III?

Was haben sie dort im Sternenbundlager entdeckt?

Und vor allem, haben sie wirklich einen Teil der entdeckten Technik als Sold bekommen?

Der „Söldner“ wird für Sie am Ball bleiben und weiter nachforschen, auch wenn unser tapferer Reporter dann Gesellschaft auf Station IV des örtlichen Krankenhauses bekommt... GK

Neue Mechregimenter

Stand: 6. September 3026

Frost Tigers	5th Confederation Reserve Cavalry	CC
Lancers of Liberty	1st Liberty Guards	MERC
Marauder Wolves	Marauder Wolves / 1. Bataillon	MERC
The Bean-nighe	388th Division	CS

Top 5 Söldnereinheiten

Stand: 6. September 3026

Effektivität:

1. Gamma Regiment	Wolf Dragoons	100.00%
2. Command Company	Grey Death Legion	90.00%
2. Phoenix Guard	Phoenix Guard	90.00%
4. Die Drachentöter	La Titiritero	86.29%
5. Gravewalkers	Gravewalkers	80.00%